

Anmeldung

bitte bis zum **17. Februar 2017**.

Hiermit melde ich mich zur Fortbildung
„**Landwirtschaft für Lehrkräfte 2.0**“
am **23. Februar 2017** an:

Name:
Vorname:
Schule:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon:
E-Mail:

Trennen Sie bitte diesen Abschnitt ab und senden Sie diesen an:

Philipps Universität Marburg
Zentrum für Lehrerbildung
Bunsenstr. 2
35032 Marburg

Alternativ können Sie sich auch per E-Mail, Fax oder Telefon anmelden:

- * **nina-mareen.grenz@biologie.uni-marburg.de**
- * **Fax: 06421/28-24857**
- * **Tel.: 06421-2823362**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ProPraxis wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätssof-fensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geför-dert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



Ihre Investition

Die Veranstaltungsgebühr beträgt **35 €**.
Sie beinhaltet neben dem Besuch der Ver-anstaltung ebenfalls die Fahrten zu den einzelnen Betrieben mit einem Shuttlebus.

Hinweise

- Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte al-ler Schulformen.
- Der erste und der zweite Teil der Fortbil-dungsreihe können unabhängig voneinan-der besucht werden.
- Die Exkursionsziele sind barrierefrei zu-gänglich.
- Bitte bringen Sie geeignete Kleidung und festes Schuhwerk mit.

Leitung

Nina-Mareen Grenz (geb. Bätzel)
(Zentrum für Lehrerbildung, UMR)
Matthias Eckel
(Kreisbauernverband Frankenberg)
Stephanie Wetekam
(Kreisbauernverband Waldeck)

Kooperationspartner

- * Arbeitsgruppe „Bauernhof als Klassenzimmer“
- * Hessischer Bauernverband



**Bauernhof als
Klassenzimmer**



Agrarische Umweltbildung in der Schule

Landwirtschaft für Lehrkräfte 2.0



Donnerstag, 23. Februar 2017

**Frankenberg / Rietberg /
Rheda-Wiedenbrück**

Hainstraße 1
34066 Frankenberg (Eder)

Philipps



Universität
Marburg



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

jedes Jahr landen in Deutschland 6,7 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Die Wertschätzung unserer Nahrungsmittel ist erschreckend gering. Im Verlauf von 100 Jahren hat sich der Anteil der Privatausgaben für Lebensmittel stark verringert. Gleichzeitig ist der Konsum von Fleisch, Fisch und Eiern enorm angestiegen. So lag im Jahre 1900 der Anteil der Nahrungsmittelausgaben am Nettoeinkommen noch bei 57%. Im Jahre 2013 hingegen nur noch bei 15%*. Was bedeutet dies für die Produktion unserer Nahrungsmittel heutzutage?

Bereits im ersten Teil unserer Fortbildungsreihe konnten Sie erfahren, wie es sich anfühlt Landwirtschaft hautnah zu erleben. Sie erhielten einen Einblick in die Produktionsstrukturen moderner landwirtschaftlicher Betriebe und konnten sich selbst ein Bild von der Tierhaltung machen.

„Landwirtschaft für Lehrkräfte 2.0“ bietet Ihnen nun die einmalige Gelegenheit, Ihr Fachwissen zur Produktion unserer Nahrungsmittel zu vertiefen, indem Sie **vor- und nachgelagerte Bereiche** landwirtschaftlicher Betriebe kennenlernen.

Auf dem Programm stehen diesmal die Besichtigung einer **Legehennen-Brütere** sowie eine Führung durch einen der größten deutschen **Schlachthöfe**. Durch die geplanten Exkursionen soll Ihnen ein realistischer Eindruck der modernen Nahrungsmittelproduktion vermittelt werden.

Welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und der Aspekt Tierwohl?

Ist eine Kreislaufwirtschaft wie vor 100 Jahren - die eine weitgehende Autarkie in der Produktion ermöglicht - heute überhaupt noch existent? Kann eine kleinräumige Nahrungsmittelproduktion mit kurzen Vertriebswegen eine Alternative zur globalen Ernährungswirtschaft multinationaler Konzerne darstellen?

Ausgewählte Impulsvorträge und Materialien bieten Ihnen vielfältige Anreize, diesen Fragen nachzugehen und gemeinsam nach möglichen Antworten zu suchen.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihren Fundus an Fachwissen zur agrarischen Umweltbildung zu erweitern, sowie Ihre Handlungskompetenz unter dem Aspekt der ethischen Reflexionsfähigkeit zu professionalisieren. Diese Fähigkeiten bieten Ihnen eine fundierte Basis, Ihre Schülerinnen und Schüler für die Bedeutsamkeit unserer Nahrungsmittel zu sensibilisieren. Darüber hinaus eignet sich dieser bioethische Kontext besonders gut, um die Bewertungs- und Urteilskompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

* vgl. Statistisches Bundesamt (2013): Wirtschaftsrechnungen: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Fachserie 15, Heft 13.

PROGRAMM:

Donnerstag, 23.02.2017

Bis 06.30 Uhr

Anreise

Parkplatz Ederberglandhalle,
Teichweg 3, 35066 Frankenberg

06.35 Uhr:

Abfahrt: Frankenberg → Rheda-Wiedenbrück

**Vorstellung des Tagesprogramms,
Impulsvorträge, Beobachtungsaufträge.**

09.00 – 12.00 Uhr

1. Betriebsbesichtigung

Schweineschlachthof:

Tönnies Holding GmbH & Co. KG, Rheda-Wiedenbrück. Schlachtung und Verarbeitung von 25.000 Schweinen pro Tag.

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

Gemeinsames Mittagessen vor Ort.

13.30 – 14.30 Uhr

2. Betriebsbesichtigung

Legehennen Brütere:

Sebastian Determeyer, Rietberg.
Brütere für Legehennen und Masthähnchen mit Elterntierhaltung und Direktvermarktung.

15.00 – 16.30 Uhr

Abschlussdiskussion, Evaluation und Feedback

Gemeinsame Abschlussdiskussion bei Kaffee und Kuchen in Rietberg

Ab 16.30 Uhr

Rückfahrt: Rheda-Wiedenbrück → Frankenberg